

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

VfL Osnabrück
Fanprojekt Osnabrück
Polizei Osnabrück
LH Dresden
SG Dynamo Dresden
Polizeidirektion Dresden
Bundespolizeiinspektion Dresden
DFL – Abt. Fanangelegenheiten
DFB – Fachbereich Fanbelange
Koordinationsstelle Fanprojekte

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

Alle per E-mail

19.12.2019

Begegnung der 2. Fußballbundesliga zwischen dem VfL Osnabrück und der SG Dynamo Dresden am 15.12.2019

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den ca. 1000 angereisten Dynamo-Anhänger*innen haben **151** Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

Zur Zusammenarbeit im Vorfeld:

Mit den Kollegen des Fanprojekts Osnabrück telefonierten wir mehrfach in der Woche vor dem Spiel. Der Einsatzleiter der Polizei aus Osnabrück beantwortete ausführlich unsere Fragen, die wir ihm per Email hatten zukommen lassen.

Zur Anreise:

Das Fanprojekt Dresden war mit drei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen vor Ort. Fast alle Dynamo-Fans waren mit PKW und Kleinbussen angereist. Etwa 50 Personen nutzten die Bahn zur Anreise. Insgesamt waren ca. 1000 Dynamo-Fans in Osnabrück zu Gast.

Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

Die positiven Rückmeldungen beziehen sich vor allem auf die Stimmung unter den mitgereisten Dynamo-Fans angesichts des schlechten Spiels und der Tabellensituation. Der vorzeitige Abgang der aktiven Fans wird überwiegend als angebrachte Reaktion auf die derzeitige sportliche Situation eingestuft. Auch das ruhige Verhalten der Polizei in Osnabrück wird in der Mehrheit positiv eingeschätzt. Dennoch schildern einige Teilnehmer*innen in den Rückmeldungen sehr konkret Provokationen durch einzelne Polizist*innen. Somit wird die eigentlich positive Wahrnehmung der Polizei in Osnabrück nach unten gezogen.

Große Kritikpunkte der Teilnehmer*innen sind die Einlasssituation, die sanitären Anlagen im Gästebereich und das Verhalten des Ordnungsdienstes. Mehrfach wurden sehr penible Einlasskontrollen sowie Provokationen durch einzelne Mitarbeiter des Ordnungsdienstes geschildert. Einige Dynamo-Fans kritisieren das Verbot von Schlauchschals. Jedoch war dieses Verbot in den Faninfos transparent kommuniziert worden. Der größte Kritikpunkt ist das kostenpflichtige Abschleppen einiger PKW von offiziell angewiesenen Parkflächen. Bei uns haben sich insgesamt 6 Betroffene gemeldet. Wir stehen in Kontakt mit dem VfL Osnabrück und der Schwarz-Gelben Hilfe, um diese Situation auszuwerten. Die SGH setzt sich für eine Erstattung des entstandenen Schadens ein.

Wir danken der SGH für ihr Engagement und dem VfL Osnabrück für die Bemühung um die Aufarbeitung dieser Situation!

Rückmeldungen im Detail:

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

War alles cool und locker, bis aufs Spiel

Es war so weit alles iO. Veraltet zwar aber funktional.

Sehr angenehme Fangemeinschaft !

Endlich wurden die Lieder mal ein bisschen länger gezogen und nicht nach 2 Minuten gewechselt. So kommt man richtig in Laune

Auch wenn das Spiel aus Sicht eines Dynamo-Fan echt scheiße war, sollten die Fans sich gegenseitig respektieren und jedem selbst überlassen ob er das Stadion frühzeitig verlassen oder den "Kick" bis zum bitteren Ende sehen möchte.





Trotz einer schlechten Mannschaft, muss der Support stimmen. Es kann nicht sein das es Fans gibt die mitten im Block stehen und weder Singen noch mit klatschen. Da muss mehr drauf geschaut werden. Jeder der nur das Spiel sehen will, ohne aktiven Support zu leisten soll sich eine Sitzplatzkarte kaufen. Bin also von einigen Mitgereisten Fans sehr stark enttäuscht.

Alte Klassiker wie "... Scheißverein" , "Wir sind da..." und auch ein sehr lang anhaltendes "Hey Sg Dynamo..." haben Freude bereitet Die Mannschaft hingegen ist einfach charakterlos. Ihnen sollten alle mal alle Konsequenzen, ihrer eklatanten Spielweise vor Augen geführt werden... Mitarbeiterabbau etc.

Penible Einlasskontrollen die auf Eskalation ausgelegt sind. Sonst super Stimmung und ein starkes Zeichen mit dem geschlossenen Verlassen des Blockes für die erneute miserable Mannachftsleistung

Polizei wollte einen ohne Ticket nicht zum Stadion lassen - sehr lange Diskussion. Zwei Duzend ... die am Zaun hängen sind einfach nur peinlich!

Sehr positive die Reaktion der Fans. Nach dem 2 zu 0 erwarteten viele schon noch ein Tor und die rasten aus und es knallt, aber es blieb ruhig und auch die Polizei war bei uns super freundlich und nett. Wir schaffen das zusammen. Wir sind Dynamo Dresden!

ein grosses ab [Lob] die Polizei. Sehr umsichtig und lustig drauf gewesen!

Stimmung im Gästeblock war durch die aktuelle sportliche Situation und die schlechte Aussicht sehr gedrückt. Ordnungsdienst nahm seine Arbeit sehr ernst und suchte akribisch nach verbotenen Gegenständen (wie z.B. einem bzw. mehreren Schlauchschals). Doch das Fanprojekt hat diese an sich genommen und das beruhigte den Ärger bei den besagten Fans etwas. Mit der Polizei gab es bei diesem Spiel zwar keine Probleme (zumindest keine, die ich persönlich festgestellt hätte) aber sie waren sehr present und übermäßig viel vorhanden. Dennoch waren sie meiner Einschätzung nach im Vergleich zu anderen Spielen relativ entspannt.

Nach dem Spiel, bei unserem 9ner, hat uns eine Polizeieinheit OHNE Grund und vollkommen unnötig Provoziert. Durch Gestiken die auf unsere 0:3 Niederlage anspielten. Als wir fragten was das soll, wurde uns (mit den Sätzen "halt die Fresse" und "verpissst euch jetzt!") klar gemacht das wir nichts zu melden hatten. Nummer der Beamten: 7648

Polizist der Einheit: Ni 7648 hat dynamo Fans im Shuttlebus Bus mit 3-0 Finger Gesten provoziert, nachdem wir ihn aufforderten dies zu lassen entgegnete er uns mit "Haltet die Schnauze"

Die angekündigte fantrennung war spätestens nach der ersten Querstraße vorbei, auch keine Polizei zu sehen. Die lungerten lieber vollvermummt am Gästeblock rum oder lotsten den abschleppdienst.



Wir wurden nach unserer Ankunft am Bahnhof durch diverse Polizeikräfte aufgehalten und vereinzelt ohne Begründung per Personalausweis durch die Beamten kontrolliert. Mit einer Gruppe von ca. 14 Personen war es uns am Ende nicht möglich, zum Stadion zu laufen und wir wurden durch die Beamten zu den Shuttle Bussen begleitet, um dann eine Ewigkeit vor dem Stadion verweilen zu dürfen. Gleiches galt bei der Rückfahrt zum Bahnhof. Etliche Polizeibeamte und vereinzelt Personenkontrollen.

Parkplatzsituation war unklar. Hatte mich im Vorfeld auch auf der VfL Webseite schlau gemacht und hätte mein Auto auch auf der Oststraße abgestellt, obwohl es dort nur so von Halteverbotszeichen wimmelt. Der VfL Einweiser / Ordner hatte mich auch direkt dorthin gelotst. Konnte aber nach Hinweis der Polizei mein Auto auf dem DB Netz AG Gelände parken, Einfahrt Schinkelstraße. Kfz habe ich wiedergefunden, es wurde nicht abgeschleppt. An- und Abreise waren problemlos.

Massive Zugverspätung unklar ob ich heute noch nach Dresden oder auf dem Berlin Hbf strande

Lange Wartezeit bei der Abreise. Bei der Abfahrt wäre es sicherlich besser wenn an den 3 Kreuzungen bis zur Autobahn ein Verkehrspolizist den Verkehr regelt um einen schnellen Abfluss der Gästefans ermöglichen kann. So hat es fast 40 min gedauert. Beim letzten Besuch in Osnabrück war dies besser organisiert.

Die Parkplätze waren eine Absolute Frechheit. Vor allem werden wir alle dort hin eingewiesen vom ordnungsdienst. Was sehen wir als wir vom Stadion zu unseren Autos laufen. Das gerade Auto aufgeladen und abgeschleppt werden. So eine Geldmacherei ist einfach schäbig und völlig intolerant. Wir wurden so eingewiesen und sollten auch so stehen und dann werden wir abgeschleppt. Wo war da der Sinn. Viele sind deshalb an diesem Tag nicht mehr nachhause gekommen. So etwas ist inakzeptabel, intolerant und einfach nur pure Gier nach Geld. Ausbeutung vom feinsten.

Auf dem Parkplatz, auf den mal als Gästefan gelotst wurde, wurden kurz vor Ende des Spiels diverse Autos abgeschleppt. Erst als ein Dynamo-Anhänger den Mitarbeiter des Abschleppdienstes lautstark auf die Situation hinwies und aufklärte, hauten die Abschleppwagen wieder ab. Zu diesem Zeitpunkt waren aber schon mehrere Autos verschwunden.

Sehr geehrte Damen und Herren von Dynamo, Auf den weg zum Stadion wurden wir von der Polizei bzw einem Ordnungsdienst auf das DB gelände geleitet. Nach dem Spiel haben wir und auch viele andere feststellen müssen das unsere Autos nicht mehr dort standen wo sie einmal standen. Vor lauter aufregung sind wir zur Polizei gelaufen und haben unser Anliegen übergebracht. Die polizei war swhr schnell und hilfsbereit. Am ende mussten wir alle feststellen das wir angeblich auf privat gelände geparkt haben und 232,84euro bezahlen mussten. Aber es kann und darf nicht sein das einfach Autos abgeschleppt werden zu einem Sonntag und das wobei wir eine anordnung hatten dort zu parken. Ich hoffe Sie können uns helfen.



Mein Auto wurde vom zugewiesenen Gästeparkplatz an der Oststraße (DB Netz AG Gelände) abgeschleppt! Ich habe bereits eine E-Mail an die Schwarz-Gelbe-Hilfe geschickt.

Bei der Abreise musste man feststellen das sie Fahrzeuge abgeschleppt haben und unseres dabei waren abzuschleppen obwohl wir dort eingewiesen wurden dort zu parken

Wie kann es sein das man von der polizei und vom sicherheitsdienst auf eine stellfläche gelotzt/geleitet wird und nach bzw während dem spiel die fahrzeuge von dieser fläche abgeschleppt werden!!!!!! Eine Größere frechheit habe ich echt noch nicht erlebt. Die stimmung war eh schon auf dem tiefpunkt, und dann sowas!!! Dringender klärungsbedarf mit den verantwortlichen vom VfL Osnabrück.

Bei der Abreise gab es Probleme unser Auto wurde abgeschleppt trotz das wir auf einem Parkplatz standen der vom Ordnungsdienst und Polizei ausgewiesen wurde .

Unser Auto wurde kostenpflichtig abgeschleppt, obwohl wir auf einem Parkplatz geparkt hatten, den der örtlich Ordnungsdienst uns zugewiesen hat. Im Nachgang fanden wir beim Abschleppdienst heraus, dass der Ordnungsdienst PKWs auf Parkflächen leitet, welche nicht vorher durch den VFL gemietet wurden.

Hatte mein Auto auf dem Gästeparkplatz, welcher auf der Dynamoseite (auch durch die Polizei OS) kommuniziert wurde, abgestellt. Bei der Anreise schickte uns Polizei und Ordnungsdienst dahin. Als ich, ca 10 min vor Spielende wieder zum Auto kam, staunte ich nicht schlecht. Als sich 4 Abschlepper an div Fahrzeugen zu schaffen machten. Auch an welchen die weder Einfahrten oder Tore zugeparkt hatten. Unmöglich

Zu Hinfahrt war es nicht gut ersichtlich, dass man auf die Oststraße fahren kann, da dort ein Polizeiauto stand und ein Absperrzaun. Man dachte dort darf man nicht durch und so haben wir keine Zufahrt zum Parkplatz gefunden. Erst nach fragen der Polizei. Der Parkplatz war sehr schlecht. Trotz dass man keine Parkgebühr zahlen müsste, war der Parkplatz einfach nur ein Hof mit Schotter. Der Einlass wurde so streng und lange durchgeführt wie in keinen anderen Stadion der 2. Bundesliga. Bessere Bedingungen für die Gästefans wäre sehr gut

Vorgegeben Parkplatz (oststrasse) durften wir nicht parken. 1 Eingang nur für Frauen. Dieser wurde nicht im Vorfeld gekennzeichnet, erst als ich vor DEM Kontrolleur stand wurde mir gesagt das ich auf die ganz andere Seite muss zur Kontrolle. Und nachdem ich mich da durch gekämpft habe hinzukommen war dort nur EINE weibliche ordnerin.was dann auch nur unnötig Zeit gekostet hat

Bei der Einlass Kontrolle gab es Probleme wegen ein Nackenwärmer. Komplet über Triebe der Junge war 12 und sollte ihn ab geben. Alle anderen sind so rein gekommen.



Alberne Einlasskontrolle! Da ist man schon schneller durch eine Flughafenkontrolle gekommen.

Übertriebene Einlasskontrolle! Schlimmer wie am Flughafen

Am Einlass wurden sogar Halstücher abgenommen.

Leider hat mir der Ordner am Einlass denn Zutritt verwehren wollen wegen einem Nackenwärmer. Aber ein Mitarbeiter des Fanprojekts war so nett ihn für mich zu verwahren.

Die Einlasskontrollen waren wirklich penibel, aber es ist eben trotzdem eher wie gewollt und nicht gekonnt wenn man dann vergisst, die abgelegte Gürteltasche überhaupt zu kontrollieren... 🙄🙄🙄 Ich fand die Liedauswahl diesmal besser als sonst, es war nicht nur das stupide Runtergesinge der üblichen Liste und wenn jetzt noch "Fliegende Fäuste, jubelnde Dynamofans..." ins Repertoire aufgenommen wird, bin ich mehr als zufrieden. Nach dem 3:0 hätte man den Gästeblock sofort geschlossen verlassen MÜSSEN, das war irgendwie bisschen lahm. Die Stimmung nach dem Spiel ist noch immer sehr schlecht, ich würde gerne mal paar Worte an die sogenannte Mannschaft richten um mich zumindest etwas besser zu fühlen. Allerdings wäre auch das wahrscheinlich komplett sinnlos. Ich kann nicht mal sagen woran es tatsächlich liegt, aber nach diesem Spiel ist es für mich unumgänglich, ich beginne nun mit der Planung für Liga 3 - Skyabo ist gekündigt. Nichtsdestotrotz werde ich auch Freitag wieder losrammeln, es ist eben Liebe.

Einweisung durch Ordner / Polizei sowie die Beschilderung zum Parkplatz nicht zielführend (Sackgassen, Sperrungen). Letztendlich parkten wir einfach irgendwo, aber nicht auf dem vorgesehenen Gästeparkplatz, da wir diesen nicht erreichten. Die Kontrollen im Stadion waren wenig feinfühlig: Jacken ausziehen, Mütze und Schal abnehmen und vorzeigen, Tasche komplett auf einem Tisch entleeren, Abtasten erfolgte sehr grob und forsch.

Es gab leider Probleme beim Einlass von meinem kurzen wegen dem Nackenwärmer der einfach neutral schwarz war. Ich, mein Bruder und mein Freund sind trotz Nackenwärmer ohne Probleme rein gekommen aber dem kurzen hat man fast nicht rein gelassen.

Sicherheitspersonal unfreundlich, Toiletten eklig, Stimmung aufgrund Spielstand nicht so gut, Polizei hielt sich sehr zurück, einige nervige betrunkene Dynamofans, Essen ging so

Der Ordnungsdienst im Stadion, besonders die Ordner unter der Anzeigetafel, haben mit beleidigenden Äußerungen den Zorn der umstehenden Fans auf sich gezogen & dann ihren Chef zu den Fans geschickt, die sich das ganze natürlich nicht gefallen lassen haben. Sowas geht nicht. Als Ordnungsdienst sollte man seine persönlichen Befinden zu Hause lassen und nicht noch die gegnerischen Fans beleidigen und provozieren. Da brauch man sich über eine Gegenreaktionen nicht wundern.



Provozierende Ordner die ganze erste Halbzeit unter der Anzeigetafel. Diese "halbwüchsigen" die sich hinter der Ordnerweste verstecken dazu halb ver mummt. Erst als ihr Chef das mitbekam wurden sie abgezogen. Das geht ganz schnell auch mal schief

Die hygienischen Gegebenheiten, sprich sanitäre Anlagen, unter aller Sau, das müsste verboten werden

Die Toiletten im Stadion waren unter aller Sau!

Die Verkaufsstände und Toiletten waren wie Krieg

Die Sanitären Einrichtungen lassen sehr zu wünschen übrig. Man wollte die Einrichtungen gar nicht weiter nutzen einfach aus dem Grund da sie hygienisch wie technisch in einen miserablen Zustand sind.

Fazit:

Die Gegebenheiten rund um das Spiel in Osnabrück benoteten die Dynamo-Fans in unserer Online-Umfrage mit der Durchschnittsnote 2,45 und damit auf dem vorletzten Rang in der bisherigen Saison.

Der Einlass erzielte einen Wert von 2,74 was die schlechteste Note in der laufenden Saison in dieser Kategorie bedeutet.

Der Sicherheits- und Ordnungsdienst erhielt die Note 2,6 und befindet sich damit auf dem vorletzten Platz. Lediglich in Darmstadt wurde in dieser Kategorie schlechter bewertet.

Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 2,2 bewertet. Diese Note ist überdurchschnittlich gut. Das Agieren der Polizei außerhalb des Stadions wird von den Dynamo-Fans mit 2,65 bewertet. Dies stellt wiederum eine vergleichsweise schlechte Note dar.

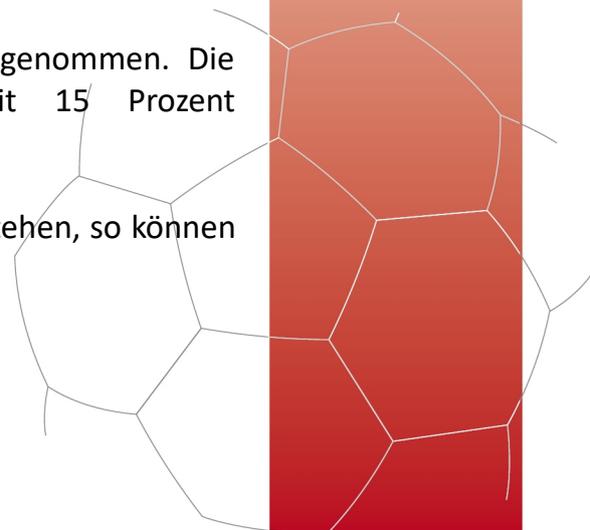
Die Stimmung im Gästeblock bewerteten die Dynamo-Fans mit der Durchschnittsnote 2,51 und das eigene Verhalten in Osnabrück mit 1,99. Beides sind leicht unterdurchschnittliche Werte.

An der Online-Befragung haben insgesamt 151 Fans teilgenommen. Die Beteiligung am Auswärtsfragebogen fällt damit mit 15 Prozent vergleichsweise hoch aus.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen

Fanprojekt Dresden



**Spiel vom 15.12.2019 gegen den VfL Osnabrück
(151 Dynamo-Fans haben teilgenommen)**

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,74
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,60
Stimmung im Gästeblock:	2,51
Verhalten der Polizei im Stadion:	2,20
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	2,65
Verhalten der Dynamo-Fans:	1,99

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	86,8 %
Fanbus:	0,0 %
Bahn:	9,9 %
Nahverkehr:	1,3 %
Sonstiges:	2,0 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	13,2 %
Nein:	86,8 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	78,8 %
Nein:	21,2 %

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	57,0 %
NRW	15,9 %
Niedersachsen	9,9 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Selten:	13,9 %
Gelegentlich:	21,2 %
Oft:	29,8 %
Fast immer:	35,1 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Stehplatz:	95,4 %
Sitzplatz:	4,6 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	4,0 %
18-27 Jahre:	37,7 %
28-40 Jahre:	36,4 %
41-60 Jahre:	21,2 %
über 60 Jahre:	0,7 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	86,8 %
Weiblich:	13,2 %

